Beschlussvorlage

Landeshauptstadt Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0843/2026
Amt/Aktenzeichen 12/12 14 53 22	Datum 11.05.2026	TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 19.05.2026.

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Haupt- und Personalausschuss	Kenntnisnahme	10.06.2026	Ö
Stadtrat	Kenntnisnahme	17.06.2026	Ö

Betreff:
Sachstandsbericht zur Ausschreibung der Machbarkeitsstudie zu einem Badeschiff am Untersuchungsstandort "nördlich der Urbanen Aue und südlich der Kaiserbrücke"
hier: Geringfügige Anpassung des zu untersuchenden Standorts auf Basis der Rückmeldung des WSA Rhein vom 05.03.2026

Mainz, 18. Mai 2026

Gez.

Nino Haase
Oberbürgermeister

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Personalausschuss und der Stadtrat nehmen die räumliche Anpassung und geringfügige Standortverlagerung eines möglichen Badeschiffs zur Kenntnis. Das Leistungsverzeichnis ist entsprechend der Standortverlagerung angepasst. Die Machbarkeitsstudie wird nach Kenntnisnahme durch den Stadtrat ausgeschrieben.

Sachverhalt

Mit dem Beschluss in der Sitzung des Stadtrates am 09. April 2025 wurde die Verwaltung auf Basis der Ergebnisse der verwaltungsinternen Voruntersuchung „Baden im Rhein“, „Baden am Rhein“, „Blaue Infrastruktur in Rheinnähe“ und „Badeseen“ damit beauftragt, eine Machbarkeitsstudie für ein Badeschiff am Prüfstandort „nördlich der urbanen Aue und südlich der Kaiserbrücke“ an ein externes Planungsbüro zu vergeben.

Im Zuge der Erstellung des Leistungsverzeichnisses für die Ausschreibung der Machbarkeitsstudie wurde in einer ämterübergreifenden Koordinierungsrunde (Ämter 12, 20, 30, 61, 67, 80, Zollhafen Mainz GmbH, Wirtschaftsbetrieb Mainz) angeregt, das WSA Rhein (Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Rhein) über das Büro des Oberbürgermeisters um eine offizielle Stellungnahme zum identifizierten Standort „nördlich der Urbanen Aue und südlich der Kaiserbrücke“ zu bitten. Diese Stellungnahme ist der Beschlussvorlage angehängt. Ebenso ist der in der Stellungnahme des WSA Rhein angesprochene, um einige Meter rheinaufwärts modifizierte Standort für ein mögliches Badeschiff angefügt.

Der Standortvorschlag des WSA Rhein ist in das Leistungsverzeichnis für eine tiefergehende Machbarkeitsstudie eingegangen und mit der o.g. ämterübergreifenden Koordinierungsrunde rückgesprochen worden (räumlicher Fokus auf den nördlichen Teil des vom WSA Rhein vorgeschlagenen Areals), sodass die Ausschreibung nach Kenntnisnahme des Stadtrats zeitnah veröffentlicht wird.

Finanzierung

Das 12 - Amt für Stadtforschung und nachhaltige Stadtentwicklung hat für den Haushalt 2026 entsprechende finanzielle Mittel für die Machbarkeitsstudie eingestellt.

Anhang

- Stellungnahme des WSA Rhein vom 05.03.2026
- Darstellung des möglichen Standortes für ein Badeschiff im Bereich der Rheinkilometer 500,7 und 500,9 im Vergleich zum Standort aus der verwaltungsinternen Voruntersuchung.